

Arbeitshilfen für Ihre Steuererklärung 2023 Haushaltsnahe Leistungen

Mit der **Umsetzung unserer Steuertipps und Steuerspargestaltungen** lassen wir Sie als 'steuertip'-Abonnent auch im neuen Jahr nicht allein. Wir unterstützen Sie wie gewohnt mit **praxisnahen Arbeitshilfen** bei Ihrer **Einkommensteuererklärung für 2023** (Gesamtübersicht aller Themen → [st 525023](#)). Den Anfang macht heute die Steuerermäßigung nach § 35a EStG für **haushaltsnahe Dienstleistungen und Pflegeleistungen** sowie für **Handwerkerleistungen**.

steuertip: Einen Teil der **Lohn- bzw. Arbeitskosten** können Sie direkt von der **Steuerschuld** abziehen. So können Sie jedes Jahr immerhin **maximal 5.710 €** sparen, sofern Sie als **Arbeitgeber** (bei haushaltsnahen Beschäftigungsverhältnissen) und als **Auftraggeber** (z. B. bei Handwerkerleistungen) alle Chancen nutzen.

Unser Service: In der heutigen **Checkliste** machen wir Sie mit wichtigen **neuen Entwicklungen** vertraut. Zudem profitieren Sie von unseren bewährten **Arbeitshilfen**:

- **Berechnungsbogen 'Haushaltsnahe Leistungen 2023'** (liegt dieser 'steuertip'-Ausgabe bei, zusätzliche Kopiervorlage → [st 025024](#), interaktives PDF-Formular zum Ausfüllen am Bildschirm → [st 025124](#)).

steuertip: Mit der amtlichen **'Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen 2023'** (Anlage HA) gibt es einen speziellen Vor- druck zum Steuerbonus nach § 35a EStG (→ [st 025224](#), offizielle Erläuterungen der Verwaltung → [st 025324](#)).

Bitte beachten: Es gibt Kosten, die sowohl die Voraussetzungen für einen Abzug als **außergewöhnliche Belastungen** nach § 33 EStG (mehr dazu in 'steuertip' 15/24) als auch für die Steuerermäßigung bei **haushaltsnahen Leistungen** nach § 35a EStG erfüllen. Beispielsweise, wenn eine **Pflegerin** sich um den **pflegebedürftigen** Steuerpflichtigen in dessen Haushalt kümmert oder ein **Handwerker** Schäden am selbstbewohnten Haus beseitigt, die durch ein **Unwetter** verursacht worden sind. Im EStG ist geregelt, dass dann die Berücksichtigung als **außergewöhnliche Belastungen** nach § 33 EStG **vorrangig** ist. Für den Teil der Aufwendungen, der durch den Ansatz der **zumutbaren Belastung** tatsächlich **nicht** als außergewöhnliche Belastungen berücksichtigt wird, kann allerdings nach der steuerzahlerfreundlichen Auffassung der **Finanzverwaltung** (Az: IV C 8 - S 2296 b/07/10003 :008 → [st 025424](#)) die Steuerermäßigung nach § 35a EStG beansprucht werden. Aus **Vereinfachungsgründen** ist dabei zu Gunsten der Steuerzahler davon auszuge- hen, dass die zumutbare Belastung vorrangig auf die haushaltsnahen Leistungen entfällt. In diesen Fällen sind die Zei- len 34 - 36 der amtlichen **'Anlage Außergewöhnliche Belastungen 2023'** (→ [st 025524](#), offizielle Erläuterungen der Verwaltung → [st 025624](#)) auszufüllen. Die Beträge sind **nicht zusätzlich** in der amtlichen **'Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen 2023'** einzutragen.

- **Erfassungshilfe für 2024** (Kopiervorlage → [st 025724](#), PDF-Formular → [st 025824](#)).

steuertip: Hiermit können Sie bereits **im Laufe des Jahres 2024** Ihre haushaltsnahen Leistungen richtig zuordnen.

Ausblick: Für **energetische Maßnahmen** bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden, die älter als zehn Jahre sind, gibt es mit § 35c EStG eine **gesonderte Steuerermäßigung** (vgl. 'steuertip'-Beilage 25/20). Die Arbeitshilfen hierzu ste- hen für 'steuertip' 18/24 auf dem Themenplan.

steuertip: Soweit es sich bei den energetischen Maßnahmen um **Handwerkerleistungen** handelt, haben Sie ein **Wahl- recht**. Sie können entweder die Steuerermäßigung nach § 35a EStG oder nach § 35c EStG geltend machen. Dabei ist zu beachten, dass bei § 35c EStG – abweichend zu § 35a EStG – nicht nur die **Arbeitskosten**, sondern auch die **Matе- rialkosten** begünstigt sind. Es muss im **Einzelfall** (ggf. mit Hilfe eines Steuerberaters) geprüft werden, welche steuer- liche Förderung vorteilhafter ist.

Checkliste 'Aktuelle Hinweise zur Steuerermäßigung nach § 35a EStG'

Check 1 Positive Verwaltungsregelung bei steuerbefreiten Photovoltaikanlagen

Seit 2022 sind Einnahmen aus dem Betrieb **kleiner Photovoltaikanlagen** nach einer Neuregelung durch das Jahres- steuergesetz 2022 (JStG 2022) gem. § 3 Nr. 72 EStG **steuerfrei** (vgl. 'steuertip'-Beilage 50/22). Fraglich war, ob dennoch bei **Handwerkerleistungen** im Zusammenhang mit Photovoltaikanlagen, die auf, an oder in zu **eigenen Wohn- zwecken genutzten Gebäuden** montiert sind, die Steuerermäßigung nach § 35a EStG beansprucht werden kann.

Das **Bundesfinanzministerium** (BMF, Az: IV C 6 - S 2121/23/10001 :001 → [st 025924](#)) hat dies erfreulicherweise be- jahrt. Ausschließlich für Zwecke des § 35a EStG ist bei Photovoltaikanlagen, die die Voraussetzungen des § 3 Nr. 72 EStG erfüllen und die auf, an oder in zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden montiert sind, zu unterstellen, dass diese **ohne Gewinnerzielungsabsicht** betrieben werden. Bei Vorliegen der allgemeinen Anspruchsvoraussetzungen kann daher für **Handwerkerleistungen** (z. B. Montage, Instandhaltung, Wartung, Reparaturen), aber auch für **haushaltsnahe Dienstleistungen** (insb. Reinigung) die **Steuerermäßigung** gewährt werden (vgl. 'steuertip' 30/23).

Ihr direkter Draht zur Redaktion **steuertip: +49 (0) 211 6698-111** (Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 Uhr)

▪ Fax: +49 (0) 211 6698-179 ▪ E-Mail: steuertip@markt-intern.de ▪ www.steuertip-online.de

Check 2 Steuerermäßigung auch bei unentgeltlicher Wohnungsnutzung

In einem Revisionsverfahren musste der BFH diese spannenden Fragen klären: Ist eine **Verpflichtung** zur Tätigkeit der Aufwendungen Voraussetzung für die Steuerermäßigung von Handwerkerleistungen? Sind im Ergebnis nur Leistungen begünstigt, die zugunsten eines Wirtschaftsguts erbracht werden, das im (**wirtschaftlichen**) **Eigentum** des Steuerpflichtigen steht oder an dem der Steuerpflichtige ein (**obligatorisches**) **Nutzungsrecht** hat?

Hinweis: Im Streitfall lebte ein Sohn in einer Wohnung im Dachgeschoss des **Hauses seiner Mutter** und bezahlte die Aufwendungen für eine von ihm beauftragte Dachsanierung, ohne hierzu rechtlich verpflichtet zu sein. Das **Sächsische FG** (Az: 2 K 157/20 → **st 026024**) hatte in erster Instanz den Steuerbonus **abgelehnt**.

steuertip: Der **BFH** (Az: VI R 23/21 → **st 026124**) hat zugunsten der Steuerzahler entschieden, die Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen verlange neben der (tatsächlichen) Führung eines Haushalts **kein besonderes Nutzungsrecht** des Steuerpflichtigen. Der Steuerpflichtige kann auch in **unentgeltlich überlassenen Räumlichkeiten** einen Haushalt führen. Es spielt dabei keine Rolle, ob er **verpflichtet** ist, die Aufwendungen zu tragen. Als unerheblich sah es der BFH zudem an, dass die Dachsanierung dem **ganzen Haus** zugutekam (vgl. '**steuertip**' 29/23).

Check 3 Steuerermäßigung für Mieter und Wohnungseigentümer auch ohne Rechnung möglich

Mieter und Wohnungseigentümer können die Steuerermäßigungen für haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen auch dann geltend machen, wenn sie die Verträge mit den Leistungserbringern **nicht selbst abgeschlossen** haben. Das ergibt sich aus einem begrüßenswerten Urteil des **BFH** (Az: VI R 24/20 → **st 026224**). Die obersten Steuerrichter bestätigen damit die **Sichtweise der Finanzverwaltung**. Es ist somit unschädlich, falls der Vermieter oder die Eigentümergemeinschaft – vertreten durch den Verwalter – den Auftrag erteilt hat. Es müssen keine unmittelbaren Leistungsbeziehungen mit dem Erbringer der Dienst- oder Handwerkerleistung bestehen. Entscheidend ist, dass die Leistungen dem Mieter oder Wohnungseigentümer **zu Gute kommen** (vgl. '**steuertip**' 29/23).

Eine **Rechnung** des Leistungserbringers ist nicht zwingend erforderlich. Allerdings müssen die Steuerpflichtigen über einen **Ersatz** für die Rechnung verfügen, wie etwa eine Wohnnebenkostenabrechnung, eine Hausgeldabrechnung oder eine sonstige Abrechnungsunterlage. Mieter haben einen Anspruch darauf, dass der Vermieter die Nebenkosten so aufschlüsselt, dass dem Finanzamt die begünstigten Beträge nachgewiesen werden können.

Bei **Zweifeln an der inhaltlichen Richtigkeit** der Ersatzunterlagen darf die Steuerermäßigung nicht ohne Weiteres versagt werden. Die Finanzämter sind aufgrund des **Amtsermittlungsgrundsatzes** zur weiteren Sachaufklärung verpflichtet.

Unser Service: Mit unserer **Bescheinigung des Verwalters einer Eigentumswohnung bzw. des Vermieters** (Kopiervorlage → **st 026324**, PDF-Formular → **st 026424**) sind Sie auf der sicheren Seite. Sie entspricht den Vorgaben des **BMF**.

steuertip: Im Streitfall wurden der Winterdienst und die Gartenpflege von **Mitgliedern der Eigentümergemeinschaft des Vermieters** erledigt. Der BFH sah in der fehlenden Unternehmereigenschaft kein Problem.

Bitte beachten: Die Steuerermäßigung setzt auch bei Mietern und Wohnungseigentümern voraus, dass die Zahlung **nicht bar** erfolgt ist, sondern der Betrag an den Vermieter bzw. die Hausverwaltung **überwiesen** wurde. Unschädlich ist es, wenn die Zahlung von dem **Konto eines Dritten** erfolgt.

Check 4 Keine Steuerermäßigung bei Hausnotrufsystem ohne Sofort-Hilfe

Bereits 2015 hatte der **BFH** (Az: VI R 18/14 → **st 026524**) entschieden, dass die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen in Anspruch genommen werden kann, sofern ein **Notrufsystem** bei **betreutem Wohnen** eine Hilfeleistung rund um die Uhr sicherstellt. Im Streitfall ging der Notruf in einer Seniorenresidenz **unmittelbar an eine Pflegekraft**.

Leider hat der **BFH** (Az: VI R 7/21 → **st 026624**) jedoch aktuell klargestellt: Dies gilt nicht bei einem Hausnotrufsystem, das im Notfall von einer Privatwohnung aus lediglich den Kontakt zu einer **24-Stunden-Servicezentrale** herstellt, die – soweit erforderlich – Dritte verständigt (vgl. '**steuertip**' 19/23).

Check 5 Schätzweise Aufteilung von Handwerkerleistungen

Als Handwerkerleistungen sind nur die in der Rechnung enthaltenen Aufwendungen für den **Arbeitslohn** sowie die **Maschinen- und Fahrtkosten** einschließlich der darauf entfallenen Umsatzsteuer begünstigt, nicht hingegen für das verwendete Material und für gelieferte Waren. Im amtlichen Vordruck der Finanzverwaltung sind in den Zeilen 6 - 8 die einzelnen Aufwendungen entsprechend zuzuordnen.

steuertip: Am besten ist es, wenn der Handwerker die begünstigten Kosten in der Rechnung gesondert ausweist. Auch eine **prozentuale Aufteilung** des Rechnungsbetrags in Arbeitskosten und Materialkosten durch den **Rechnungsaussteller** ist zulässig. Eine **Schätzung** durch den **Steuerpflichtigen** soll allerdings nach der Auffassung des **BMF** nicht erlaubt sein. Wir halten das für falsch. Ein Schätzungsverbot müsste ausdrücklich gesetzlich geregelt sein. Das ist aber nicht der Fall. Auch laut **BFH** (Az: VI R 56/12 → **st 026724**, Az: VI R 4/18 → **st 026824**) ist eine Schätzung möglich. Vor einem Finanzgericht haben Sie also gute Karten.

Hinweis: **Nicht** begünstigt sind handwerkliche Tätigkeiten im Rahmen einer **Neubaumaßnahme**. Dazu zählen alle Baumaßnahmen, die im Zusammenhang mit der Errichtung eines Haushalts bis zu dessen Fertigstellung anfallen. Darüber hinaus ist eine Steuerermäßigung für die jeweilige Handwerkerleistung vollständig ausgeschlossen, sofern die Aufwendungen hierfür durch **zinsverbilligte Darlehen** oder **steuerfreie Zuschüsse** öffentlich gefördert werden (z. B. KfW-Bank, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle -BAFA-, landeseigene Förderbanken oder Gemeinden).